Supervision für Teams, die mit Menschen arbeiten

Ich habe selbst viele Jahre in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Psychiatrie und der Sozialarbeit gearbeitet – im Team und in der Leitung. Vieles, was Teams beschäftigt, kenne ich daher aus eigenem Erleben. Und trotzdem ist jedes Team anders – darauf bin ich neugierig.

Heute begleite ich Teams und Leitungen im Sozial- und Gesundheitswesen: in Ihrer Einrichtung, in meiner Praxis in Berlin-Mitte oder online.

- Eingliederungshilfe & BEW
- Werkstätten
- Psychiatrie
- Kinder- & Jugendhilfe
- Pflege
- Kitas & Schulen
- Kontakt- & Beratungsstellen
- Kirchliche & freie Träger



Katrin Maier
Supervisorin (DGSv)
Sozialpsychologin / Soziale Verhaltenswissenschaftlerin (B.A.)
Examinierte Krankenschwester
Fachkrankenschwester für Psychiatrie

Angebote

Team- und Fallsupervision
Meist eine Mischung aus beidem: mal steht ein Fall im Mittelpunkt, mal die Zusammenarbeit im Team. Zum Beispiel alle 4–6 Wochen. Auf Wunsch auch mit der Leitung – vorbereitet und moderiert.

Teamtage & Klausuren
Ein halber oder ganzer Tag abseits des Alltags, um gemeinsam Abstand zu gewinnen und sich neu auszurichten.

Coaching
Einzelcoaching für Fachkräfte – Rolle, Konflikte, Neuorientierung. **Führungscoaching** für Leitungen – zwischen Team und Träger, in Veränderungen.

Große Teams im Tandem
Sehr große Teams, etwa ganze Klinikeinheiten, begleite ich gemeinsam mit meiner Kollegin Dr. Johanna Ebinger vor Ort.

Wenn Ihr Team etwas Schweres erlebt hat – einen belastenden Vorfall, einen Verlust oder einen schweren Konflikt: Ich begleite Teams traumasensibel, kurzfristig und vor Ort oder online.

Wie ich arbeite

Mein Ansatz ist systemisch-konstruktivistisch: Ich schaue auf das Ganze – auf die Menschen, mit denen Sie arbeiten, auf das Team und auf die Bedingungen in der Einrichtung. In der Supervision höre ich zu, frage nach und helfe dabei, die Dinge zu sortieren. Die Lösungen finden Sie meistens selbst – ich sorge für den Rahmen.

Ich arbeite traumasensibel, inklusiv und queerfreundlich.

So fangen wir an

- **Sie melden sich** – ein paar Zeilen genügen.
- **Kostenloses Kennenlernen** mit Ihrem Team, vor Ort oder online.
- **Wir legen den Rahmen fest:** Ziele, Rhythmus, Teilnehmende, Vertraulichkeit.
- **Die Supervision beginnt** im vereinbarten Rhythmus.

Was in der Supervision besprochen wird, bleibt im Raum.

Katrin Maier

Supervision & Coaching (DGSv)

KURZPROFIL

Mein Weg

Mein Weg führte über die Gesundheits- und Krankenpflege und die Psychiatrie in die Sozialarbeit und schließlich zur Supervision. Ich habe im Krankenhaus in vielen Fachbereichen gearbeitet, in der Tagesklinik und im Betreuten Einzelwohnen – im Team und in der Leitung.

- **Sozialarbeit & Eingliederungshilfe:** langjährige Arbeit in der ambulanten Eingliederungshilfe (BEW) und der ambulanten Erwachsenenhilfe, auch in Leitungsfunktion
- **Psychiatrie, ambulant und stationär:** Erwachsenenpsychiatrie, Tagesklinik (in Leitung), Gerontopsychiatrie und Forensik
- **Studium:** Sozialpsychologie / Soziale Verhaltenswissenschaften (B.A.)
- **Pflege:** Fachkrankenschwester für Psychiatrie (heute: Pflegefachkraft / Psychiatrie)

Qualität

DGSv
Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching
Repräsentant*in DGSv

Supervisorin (DGSv)
Zertifizierte Weiterbildung nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching, Verpflichtung zu Fortbildung, kollegialer Reflexion und ethischen Leitlinien.

Zertifiziert von der SG
Systemische Gesellschaft – Weiterbildung an einem anerkannten Institut, mit dem Blick auf Zusammenhänge, Ressourcen und Lösungen.

Wie ich meine Qualität sichere:

Kontrollsupervision
Eine erfahrene Kollegin supervidiert sozusagen auch mich.

Intervision
Fester kollegialer Austausch und gegenseitige Beratung.

Fort- und Weiterbildungen
Laufend, zum Beispiel zu Methoden, Krisen und Teamprozessen.

Tagungen & Fachaustausch
2026: Vortrag beim 1. Bielefelder Pflegetag (Ev. Klinikum Bethel), Verbandstag der DGSv.

Veröffentlichung

Maier, Katrin (2024): *Supervision als Beratungsformat im psychosozialen Bereich*. Psychosoziale Umschau 01/2024, S. 6–7. Weitere Veröffentlichungen u. a. zur Motivation in der Pflege.

Gut zu wissen

Arbeitgeber müssen auch psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen und etwas dagegen tun (§ 5 Arbeitsschutzgesetz). Regelmäßige Supervision ist dafür eine bewährte Möglichkeit. Ob es zusätzliche Förderung gibt, etwa über die Berufsgenossenschaft, kann Ihre Einrichtung dort erfragen.

Kontakt
Ich freue mich auf Ihre Nachricht – im ersten, kostenlosen Gespräch schauen wir, ob es passt.

Erreichbar
info@katrin-maier.com
0151 / 22 64 14 08
katrin-maier.com

Praxis
Zehdenicker Straße 11
10119 Berlin-Mitte
oder bei Ihnen vor Ort / online